

Info-Mail



Von: **Besseres Lernen** [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: **Dienstag, 21. Juni 2011 09:54**

An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'

Betreff: **Verhandlung vor dem Verfassungsgericht / Schulausschuss am 21.6.2011**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

in einer rund vierstündigen mündlichen Verhandlung vor dem Hamburgischen Verfassungsgericht haben sich gestern die Vertrauenspersonen von "Wir wollen lernen!" gemeinsam mit den Vertretern des Hamburger Senats und der Bürgerschaft für den Bestand des erfolgreichen Volksentscheids vom 18. Juli 2011 stark gemacht:

Hamburger Abendblatt:v. 21.6.201: Gemeinsames Interesse: Aus Gegnern werden Partner

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1930351/Gemeinsames-Interesse-Aus-Gegnern-werden-Partner.html>

Anlass der Verhandlung ist eine im August 2010 von **Klaus Krönert, Jan Vlamynck und Christian Lührs**, drei **Primarschul-Aktivisten** eingereichte Klage gegen den Volksentscheid, bei der die drei Aktivisten von **Kurt Edler**, einem **GAL Mitglied und Mitarbeiter der Schulbehörde** unterstützt werden (der freilich in einer E-Mail an den jungen Anwalt der Kläger betont, "*nicht in dienstlichem Auftrag*" zu handeln, "*sondern als bürgerliches Individuum - von Beruf bin ich Referatsleiter im Landesinstitut für Lehrerbildung*"). Die Aktivisten machen anderem geltend, dass es auf Grund der im Mai 2010 von GAL und den anderen Bürgerschaftsparteien beschlossenen Gegenvorlage der Bürgerschaft möglich gewesen sei, auf dem Stimmzettel - wie im Volksabstimmungsgesetz auf Grund der Unabhängigkeit beider Vorlagen vorgesehen - für beide Vorlagen theoretisch mit JA zu stimmen. Ziel der Kläger ist es deshalb, diese Regelung im Volksabstimmungsgesetz für verfassungswidrig erklären zu lassen, etwaige "Doppel-JA"-Stimmen anschließend als vermeintliche Enthaltungen (was es sie nicht sind) aus der Stimmzählung herauszurechnen und auf diesem Weg - so hoffen die drei Kläger - das JA-Stimmen-Ergebnis der erfolgreichen Vorlage der Volksinitiative unter das Quorum zu drücken

Das Verfassungsgericht wird seine Entscheidung am 14. Dezember 2011 verkünden. Wir sind zuversichtlich, dass das Gericht eine ebenso gut informierte und gute Entscheidung treffen wird, wie es die Hamburgerinnen und Hamburger beim Volksentscheid am 18. Juli 2010 getan haben.

Anerkennung für den Volksentscheid gibt es unterdessen vom Landesvorsitzenden von Bündnis90/Die Grünen aus Nordrhein-Westfalen:

ZEIT ONLINE v. 20.6.2011: Die Grünen und ihre neue sanfte Bildungspolitik

<http://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2011-06/gruene-schule-bildungspolitik>

Zitat: "Wir haben in Hamburg gesehen, dass es sinnlos ist, radikal zu sein, wenn man sich damit nicht durchsetzen kann. Der Hamburger Weg ist gescheitert, das müssen wir anerkennen."

Grund genug, sich in Hamburg weiter für gute Schulpolitik einzusetzen. Anlass dafür gibt es genug. Wir möchten Sie deshalb auf die - öffentliche - Sitzung des **Schulausschusses der Hamburgischen Bürgerschaft** heute Abend aufmerksam machen:

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Schulausschusses am 21.6.2011, 17:00 Uhr, Rathaus, Saal 151

http://www.hamburgische-buergerschaft.de/get_download.php?download=3343

Die Sitzung verspricht spannend zu werden, da im Entwurf des Haushaltsplanes der Schulbehörde unter anderem Dinge enthalten sind wie eine **Reduzierung der Grundschulen von 198 auf 165** oder eine **Fortschreibung von Mitteln mit der Zweckbestimmung "Rückstellung Schulreform"** in Höhe von 3,5 Mio. Euro in 2011 und 2, 5 Mio Euro in 2012, auf deren Erläuterung durch die Vertreter des

Senats man gespannt sein darf.

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir wollen lernen!"

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.